



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

Mitteilungsblatt

www.westpreussen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz,
12167 Berlin, Besuche nach Vereinbarung
Ruf 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage;
westpreussenberlin@gmail.com

Herausgegeben für die
Landesgruppe Berlin der Landsmannschaft Westpreußen e.V.
von Reinhard M.W Hanke (Deutsch Krone / Wirsitz),
Ute Breitsprecher (WBW) und Dieter Kosbab (Rosenberg)

Nr. 132 (03)

Juli - September 2023

37. Jahr

„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“

***Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im
Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der
Zukunft, kann unglücklich sein, wenn eine von
diesen dreien nichts taugt.***

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Liebe Mitstreiter, liebe Leser,

eine rechtliche Grundlage der Arbeit für
unsere Heimat in der BR Deutschland ist der §
96 vom „Gesetz über die Angelegenheiten der
Vertriebenen und Flüchtlinge“, also des
Bundesvertriebenen- und Flüchtlings-
gesetzes (BVFG), der da lautet:

§ 96 Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen und
Flüchtlinge und Förderung der wissenschaftlichen
Forschung

Bund und Länder haben entsprechend ihrer durch das
Grundgesetz gegebenen Zuständigkeit das Kulturgut
der Vertriebenen und Flüchtlinge, des gesamten
deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten,
Archive, Museen und Bibliotheken zu sichern, zu
ergänzen und auszuwerten sowie Einrichtungen des
Kunstschaffens und der Ausbildung sicherzustellen
und zu fördern. Sie haben Wissenschaft und
Forschung bei der Erfüllung der Aufgaben, die sich
aus der Vertreibung und der Eingliederung der
Vertriebenen und Flüchtlinge ergeben, sowie die
Weiterentwicklung der Kulturleistungen der
Vertriebenen und Flüchtlinge zu fördern. Die

Wer nicht Mitglied ist, nicht spendet, unsere
Veranstaltungen nicht besucht, dem
Vorsitzenden nicht zum Geburtstag
gratuliert, seine Ehrungen nicht zur
Kenntnis nimmt, also rundum
nicht in Erscheinung tritt, erhält hiermit
letztmalig dieses Mitteilungsblatt!



Danzig, Langer Markt. Rathaus der Rechtstadt..
Aufnahme 7699 vom Reinhard M. W. Hanke, 22.05.2023

Kurz gemeldet

(ausführliche Berichte folgen hierzu i.d.R. im AGOMWBW-Rundbrief AWR)

Unter dem Titel „Westpreußische Gesprächsrunde“ finden im Restaurant „Ännchen von Tharau“ Veranstaltungen statt, die jeweils unter einem Thema stehen. Während die erste Veranstaltung - wie bisher – an einem Sonntag durchgeführt wurde, finden die künftigen Treffen – auf vielfachen Wunsch – **sonnabends** statt.

Unsere traditionelle Kulturveranstaltung im „Restaurant Stammhaus“ in Siemensstadt war ein voller Erfolg. Annette Ruprecht glänzte, wie gewohnt, durch Gesang und Klavier. Ihrer Geschichte von „Julianes Flucht“ hatte sie mit viel Mitgefühl aufgebaut und dargebracht. Ergänzend trat Ute Breitsprecher mit Darstellung von Personen und Ereignissen auf, die aufgrund ihrer Mimik zu erraten waren. Reinhard M. W. Hanke widmete sich mit den Teilnehmern dem Gesang.

Eine ausführliche Bilddokumentation findet sich im AWR-Nr. 834 v. 04.04.2023. Wir danken Viola T. und Stefan M. ganz herzlich für die schönen Fotos!

In organisatorischer Zusammenarbeit mit der AG Ostmitteleuropa wurde für den 22. März 2023 eine Führung im Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung (ehem. Deutschlandhaus) geplant, die wegen geringer Resonanz dann auf den 26. April 2023 verlegt worden ist und mit ausreichender Beteiligung auch durchgeführt wurde. Dr. Köhler, stv. Direktor der Einrichtung hat uns rund zwei Stunden im Dokumentationszentrum geführt. Die Führung war ausgezeichnet. Der Schlusspunkt war in der Bibliothek, die für unsere Landsleute reiche Literatur zu unseren Themen bereithält.

Nach der Führung nahmen die meisten Teilnehmer am geselligen Zusammensein im Restaurant „Margarete“ (ehem. Café Stresemann) teil.

Die Gesellschaft für bedrohte Völker und die Bundeszentrale für politische Bildung haben sich am 23.03.2023 in Berlin mit dem Thema „Wolfskinder“ beschäftigt. An dieser Tagung nahmen u.a. der Vorsitzende Hanke und die stv. Vorsitzende Ute Breitsprecher teil.

Das traditionelle Jahrestreffen des Bundes der Vertriebenen in Berlin, Am 28. März 2023 wurde von den beiden Vorsitzenden Hanke und Ute Breitsprecher besucht. Zu den Gesprächspartnern zählte auch der Bundesvorsitzende unserer Vereinigung, Herr Prof. Dr. Erik Fischer.

An der Jahrestagung der Historischen Kommission für Ost- und Westpreußische Landesforschung (11. bis 13. Mai 2023 im Dokumentationszentrum) nahmen die Vorstandsmitglieder Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke teil.

Vorstandsmitglied Reinhard M. W. Hanke nahm als Mitglied des Vorstandes der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens an der Mitgliederversammlung in Lübeck (07.01.2023) und an einer Vorstandssitzung in Hamburg (22.04.2023) teil, die nächste Vorstandssitzung in Hamburg ist für den 17.06.2023 angesetzt. Herr Hanke arbeitet ist Mitglied in der Redaktion vom „Jahrbuch Preußenland“ (herausgegeben von Copernicus-Vereinigung, Historischer Kommission und Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem), wo er für die Buchbesprechungen zuständig ist.

Auf einer Tagung des Bundes der Danziger im Haus der Landsmannschaft in Pforzheim (18. bis 19.03.2023) hat Reinhard M. W. Hanke einen gut aufgenommenen Vortrag über „Der Danziger Johannes Hevelius (1611-1687) – bedeutendster Astronom um die Mitte des 17. Jahrhunderts. Begründer der Kartographie des Mondes, der Selenographie“ gehalten.

Im AWR haben wir über diese Tagung berichtet.

Vom 27. bis 30.04.2023 hat Herr Hanke an einer Fachtagung „Glaube und Heimat“ der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen im Priesterseminar in Fulda teilgenommen. Über diese Tagung wurde ebenfalls im AWR berichtet.

Wer, wenn nicht wir? Wo, wenn nicht hier? Wann, wenn nicht jetzt?

Sprichwort

Wir trauern um Brunhild Tepel, unsere „Bruni“ war stets treu dabei

Am Mittwoch, dem 28. Juni 2023, 13:00 Uhr, verabschieden wir uns von ihr in der Kirche der Evangelischen Himmelfahrtsgemeinde, Gustav-Meyer-Allee 2, Gesundbrunnen 13355 Berlin.

*Es wehte der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines –
und doch gerade dieses Blatt
wird fühlen wie sonst keines.*

Wir nehmen Abschied von

Brunhild Tepel
geb. Luther
* 27.08.1940 † 13.05.2023
in Ganderz in Berlin

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen

Viola und Stefan
Roland und Erika
Elke und Günter
mit Kindern und Enkelkindern

Trierer Straße 17
13088 Berlin

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 28. Juni 2023, um 13:00 Uhr
in der Kirche der Evangelischen Himmelfahrtsgemeinde,
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt später in der Ostsee.



Während der Stadtführung in Thorn am 29.07.2021: Brunhild Tepel mit Tochter Viola und Reinhard M. W. Hanke.-
Aufnahme 7813 von Ute Breitsprecher (Archiv Hanke)

Wir trauern um Ursula Boguslawski (Heimatkreis Schlochau)



*Voll Liebe und Dankbarkeit blicken wir zurück
auf ein reich gesegnetes Leben.*

Ursula Boguslawski
geb. Behling
* 12.02.1930 † 19.04.2023

In stiller Trauer

Wolfgang und Monika Boguslawski mit Kindern und deren Familien
Stefan und Andrea Boguslawski mit Kindern
Andreas Wäsner mit Kindern und deren Familien
und alle, die sie lieb hatten.

Die Beisetzung findet am
Dienstag, dem 09.05.2023, um 14 Uhr
auf dem evangelischen Friedhof Lichterfelde,
Papitzer Str. 10-24 in 12307 Berlin, statt.

Anschließend ist im Gartenhaus der Johannes-Gemeinde,
in der Wraschebr. 6-7 in 12165 Berlin, Gelegenheit,
bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen zu teilen.

*Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, -
auch wenn er stirbt.
Johannes 11, Vers 5*

Viele Jahre nahm Frau Boguslawski die Funktion als Kassenprüferin der Landesgruppe wahr. Sie vertrat zuletzt auch die Vorsitzende des Heimatkreises Schlochau, Frau Brigitte Manchen. Wir ehren Ihr Andenken.

LW Pressemitteilung

14. Juni 2023

Petition gegen EKD-Beschluß zur Fortgabe der Danziger Paramente ins Ausland

Als erste Frau predigte am 3. Juni 2023 Bischöfin Petra Bosse-Huber in der bis 1945 evangelischen Marienkirche in Danzig.

Spitzenvertreter der Union Evangelischer Kirchen/Evangelische Kirche in Deutschland (UEK/EKD) trafen sich erneut mit Vertretern des Erzbistums Danzig und der Danziger Marienkirche, um ein Expertengremium zu berufen. Dieses soll – wie die EKD betont – die sogenannte *Heimkehr der Paramente nach Danzig* begleiten. Paramente ist der Sammelbegriff für Textilien, die in der Liturgie des Gottesdienstes zum Einsatz kommen. Dazu gehören die liturgischen Gewänder der Geistlichen, aber auch die Textilien, die zur Auskleidung der Altäre dienen sowie weitere Textilien zur Verwendung in der Meßfeier.

Die EKD/EK ist nach dem Untergang der evangelischen Gemeinden östlich von Oder und Neiße treuhänderische Eigentümerin von deren einstigem Besitz geworden. Nachdem der Altar der Heiligen Dreifaltigkeit bereits im vorigen Jahr von Berlin nach Danzig von der EKD verschenkt worden ist, soll nun auch der in Lübeck bewahrte Danziger Paramentschatz – über Jahrzehnte im Lübecker St. Annen-Museum auch öffentlich gezeigt - Lübeck Richtung Danziger Marienkirche verlassen. Eine museale Unterbringung der Textilien mit konservatorischer Betreuung an der Marienkirche ist zwar angedacht, kann aber zeitnah nicht verwirklicht werden.

Eine Kooperation des Erzbistums Danzig mit dem Danziger Nationalmuseum, das bereits 183 Teile des Paramentschatzes sowie Hans Memlings großformatiges Triptychon aus der Danziger Marienkirche beherbergt, ist nicht bekannt. Der Memling-Altar war ebenfalls in den Westen ausgelagert worden, er wurde von der Roten Armee 1945 in Thüringen beschlagnahmt und ist dann 1951 nach Danzig überführt worden. Der Zeitgenosse fragt verwundert, welcher weitere deutsche Kulturbesitz aus den historischen Ostgebieten als nächstes für eine Geschenkaktion der EKD zur Verfügung gestellt wird.

Die noch bis zum **15. Juli** laufende Petition hat zum Ziel, die EKD zum Umdenken zu bewegen. Zahlreiche Unterstützer der Petition haben vielfältige Anregungen gemacht, wie ein versöhnlicher Ausgleich im Sinne der Ökumene zwischen der EKD und dem Erzbistum Danzig aussehen könnte, ohne daß der noch in Lübeck bewahrte Danziger Paramentschatz nach Danzig verschenkt wird.

Die EKD zeigt sich völlig unnachsichtig trotz vieler Eingaben betroffener Deutscher. Auch persönliche Gespräche haben zu keinem Umdenken geführt. Befremdlich stimmt zudem, daß Politik (Bundesregierung, Parteien) und einschlägige Vertriebenenorganisationen nicht vehement der Aktion der EKD widersprechen und auf Eingaben reagieren.

Daher nochmals die Bitte an alle, die sich für den Erhalt deutschen Kulturgutes einsetzen wollen: Unterzeichnen Sie die offene Petition, gerichtet an die EKD, unter dem Link

<https://www.openpetition.de/petition/online/verbleib-des-1944-geretteten-danziger-paramentschatzes-im-luebecker-st-annen-museum>

Eine vollständige Dokumentation zu den Danziger Paramenten wird auf der Website <https://www.ostdeutsche-museen.de> unter *Paramente Marienkirche* wiedergegeben.

Eine Zeichnung der Petition ist bis zum 15. Juli 2023 möglich.

Reinhard M. W. Hanke, Berlin / Hans-Jürgen Kämpfert, Lübeck /

Dr. Jürgen Martens, Königswinter

Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin

www.westpreussen-berlin.de, danzig.westpreussen.berlin@gmail.com

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12267 Berlin, Ruf: 030-257 97 533

<danzig.westpreussen.berlin@gmail.com>

Unterstützen Sie diese Initiative mit Ihrer Unterschrift!

Bei Beratungsbedarf wenden Sie sich, bitte, an unsere Geschäftsstelle

**Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreußen-berlin.de**

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Saal im Coupél.

Fahrverbindung: U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien.

- | | | | |
|------------|----------------------|---|------------------|
| 337 | <u>Montag</u> | 07. August 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Daniel Gabriel Fahrenheit (1686-1736) – Thermometer-Macher, Glasbläser, genialer Erfinder und Instrumentenbauer.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Diplom-Geograph Reinhard M. W. H a n k e, Berlin | |
| 338 | <u>Montag</u> | 04. September 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Nicolaus Copernicus (1473-1543) Facetten einer lokalen Persönlichkeit mit universaler Wirkung.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Diplom-Geograph Reinhard M. W. H a n k e, Berlin | |
| 339 | <u>Montag</u> | 09. Oktober 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Königsberg/Pr. - Wanderungen.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Jörn P e k r u l, Berlin | |
| 340 | <u>Montag</u> | 06. November 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | Gebrauchsanweisung für Masuren. (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Dr. Andreas K o s s e r t, Berlin | |
| 341 | <u>Montag</u> | 04. Dezember 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | Die Memel. Kulturgeschichte eines europäischen Stromes. (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Uwe R a d a, Berlin | |

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Ort der Veranstaltungen: Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin; S-Bahn, Busse M11, M48, 101,188.

- | | | | |
|------------|-----------------------|---|------------------|
| 475 | <u>Freitag</u> | 18. August 2023, | 19:00 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Adolph Menzel – Königlicher Meistermaler aus Schlesien.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Dr. Hans W e i n e r t, Berlin | |
| 476 | <u>Freitag</u> | 15. September 2023, | 19:00 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Die Oder. Lebenslauf eines Flusses.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Uwe R a d a, Berlin | |
| 477 | <u>Freitag</u> | 20. Oktober 2023, | 19:00 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Reichsstraße 1 – von Aachen nach Eydtkuhnen.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Jörn P e k r u l, Berlin, | |
| 478 | <u>Freitag</u> | 17. November 2023, | 19:00 Uhr |
| | <u>Thema</u> | Märchenwelt Ostmitteleuropas – zwischen Ostsee und Schwarzem Meer. Märchenlesungen. Unser Beitrag zu den 34. Berliner Märchentagen, 02. – 19.11.2023: Streit und Versöhnung – Märchen und Geschichten vom Miteinander. Mit Ute B r e i t s p r e c h e r, Brigitte S a a l f e l d und Reinhard M. W. H a n k e, Berlin | |
| 479 | <u>Freitag</u> | 15. Dezember 2023, | 19:00 Uhr |
| | <u>Thema</u> | Wir haben Advent und Weihnachten steht vor der Tür. Lesungen und Einblicke: Das Programm für das neue Jahr. Von Mitgliedern der AG Ostmitteleuropa. | |

Westpreußischer Gesprächskreis

Jeweils sonnabends, 15:00 Uhr, Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolanderufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.

Erwünscht ist eine Anmeldung bei:

Reinhard M. W. Hanke, Ruf: 030-257 97 533.

Sb, 26.08.2023: Die 32. Weißenhöher Himmelfahrt, 17.-23.05.2023, in Danzig. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher und weiteren Teilnehmern.

Sb, 14.10.2023: Neue Literatur zu Westpreußen und Ostdeutschland. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher und weiteren Teilnehmern.

Sb, 11.11.2023: Westpreußen und benachbarte Landschaften – Märchenlesung. Unser Beitrag zu den 34. Berliner Mächentagen, 02. Bis 19.11.2023: Streit und Versöhnung – Märchen und Geschichten vom Miteinander. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher.

Sb, 09.12.2023: Ostdeutsche Weihnacht: Geschichten aus Westpreußen. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher.

Mo, 14.08.2023, 10:00 bis etwa 18:30 Uhr:
Westpreußen auf dem Wasser: Unterwegs nach Werder (Havel) und zurück.

Sb, 02.09.2023, ganztägig: Tagesfahrt mit der Bahn nach Wismar.

Anmeldungen bei:

Reinhard M. W. Hanke, Ruf: 030-257 97 533.

32. Weißenhöher Himmelfahrt in Danzig, 17. bis 23. Mai 2023

Die diesjährige Veranstaltung wurde von Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher mit Unterstützung der Teilnehmer durchgeführt. Dabei konnten große Teile der Dreistadt und auch Hela besucht werden. Die Gruppe der deutschen Bevölkerung in Gdingen hat zum Erfolg der Tagung ebenfalls beigetragen. Und in Oliva konnte für den Heimatkreisbetreuer von Kulm, Herrn Dr. Christian Tietze, das Familiengrab besucht und dokumentiert werden. Auch hier halfen uns die Landsleute aus Gdingen mit ihrem Vorsitzenden Bernhard Reschke. Der AWR wird darüber berichten.

Lesungen in der Schlesien-Bibliothek

jeweils donnerstags, 16 Uhr, Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12187 Berlin.

Ruf: 0157-798 59 327 (Dr. Weinert)

Do, 13.07.2023: August Borsig, der Lokomotivbauer. Von Dr. Hans Weinert

Do, 14.09.2023: Preußens Stellung in Deutschland aus der Sicht von Friedrich II. (des Großen) nach den Schlesischen Kriegen. Von Dr. Hans Weinert

Do, 13.10.2023: Der Hohe Dom zu Breslau. Von Dr. Hans Weinert

Do, 09.11.2023: Erdmannsdorf im schlesischen Elysium: Schloss, Park, Kirche, Tiroler Häuser. Von Dr. Hans Weinert

Do, 14.12.2023: Eine schlesische Weihnachtsgeschichte Paul Kellers. Von Dr. Hans Weinert und weiteren Lesern.

AGOM in Potsdam

Mehrfach musste der Termin für die Wanderung durch Stadt und Sanssouci-Park in Potsdam verschoben werden. Nun soll die Veranstaltung in den kommenden Monaten unter der Leitung des stv. Vorsitzenden Joachim Moeller im Oktober 2023 nachgeholt werden. Interessenten melden sich bitte umgehend bei Frau Hanske (030-772 13 93).

Stammtisch Breslau in Berlin-Köpenick

Die Termine des Stammtisches haben sich geändert, zuzeit sind die Treffen jeweils auf Freitag (bisher Mittwoch) gesetzt. Es ist daher zu empfehlen, Termin und Thema bei der Vorsitzenden Marina Seidlitz zu erfragen:

Ruf: 030-535 45 37 // hochelbe@freenet.de

Landesversammlung (Neuwahl des Vorstands u.a.m.: am Montag, den 11. September 2023, 15:00 Uhr Vorgespräch, 16:00 Uhr.

Es ergehen persönliche Einladungen mit Ortsangabe an die Mitglieder mit der Aufforderung zur Teilnahmebestätigung.

Mitgliedsbeitrag Person / Jahr:

Einzelmitglied € 60,00 (bisher: € 52,00);

Ehepaare je Person € 50,00 (bisher: € 45,00)

Sonderbeitrag für AGOM-Mitglieder

(abgeschlossener Kreis)

€ 25,00 (wie bisher),

Spenden:

Es spendeten: **bis 20 Euro:** Braun-Kiel, Dreher Peglau, Tappe; **>20 bis <50 Euro:** Liebehenschel, Mühlbauer, Pernack, Salewski, Br. Tepel; **>100 bis 200 Euro:** R. Hanke
(Einzahlungen auf unser Postbank-Konto sind bis 24.05.2023 berücksichtigt).

Wir danken allen Spendern sehr herzlich!

Redaktionsschluss für Nr. 133 am 25.09.2023

Auflage von "MB 132": 250 Exemplare und mehr!